

## Frucht-News im Dezember

# Früchte aus dem Süden



In den Obst- und Gemüseregalen des Handels zeigt sich im Dezember eine Artikelpalette, die eindeutig durch ihre Herkunft aus Südeuropa und sogar aus den Anbauregionen der südlichen Hemisphäre bestimmt wird. Schmecken Sie die Sonne des Südens!

### Exoten und Nüsse

Exotisches Obst und Nüsse haben turnusgemäß vor den Weihnachtsfeiertagen ihre große Zeit. So kommen Lychees containerweise aus Südafrika, Madagaskar und Thailand. Japan bringt Nashi-Birnen, bei Granatäpfeln gehört Spanien zu den Hauptanbietern. Beachten Sie jetzt unsere ausgewählten Trockenfrucht- und Nuss-

sortimente. Walnüsse sind der Renner im Sortiment. Trockenfrüchte gibt es neben Kleinpackungen auch in den beliebten Winzer-Körben. Sonderplatzierungen geben eine gute Wertschöpfung.



### Feingemüse

Die meisten Feingemüsesorten kommen in den Wintermonaten aus Italien, Spanien und Frankreich zu uns an den Markt. Das gilt insbesondere für Blumenkohl und Brokkoli, die in großen Mengen am Markt sind. Aber auch Paprika, Zucchini und Kohlrabi werden von den südeuropäischen Abladern reichlich angeboten. Diese Mengen ergänzen die niederländischen Zufuhren, was den Druck auf die Preise kräftig verstärkt.

**Tipp:** Sonderangebote mit Paprika und Blumenkohl bringen jetzt gute Umsätze.

### Obst

#### Auf Touren: Zitrus-Saison

Spanische Satsumas werden noch im Dezember ihren kurzen Auftritt beenden und Platz für Clementinen machen. Griechenland und Marokko schließen sich als Lieferanten an und runden das Angebot dieser beim Verbraucher sehr beliebten leicht schälbaren Früchte ab. Neben Clementinen werden Navel-Orangen aus Spanien, Griechenland und Marokko sowie Grapefruit aus Israel und Florida angeboten.

**Tipp:** Unsere Premium-Sorten geben eine hohe Wertschöpfung.

#### Tafeltrauben im Geschäft

Bei Tafeltrauben geht die europäische Saison langsam zu Ende. Das bedeutet aber nicht, dass die Ware jetzt knapp wird. Im Gegenteil: Neben immer noch ansehnlichen Mengen aus Italien, der Türkei, Griechenland und Spanien kommen zunehmend Tafeltrauben aus Südafrika an unseren Markt.



Dort bereiten sich die Lieferanten mit „Thompson Seedless“, „Dan Ben Hannah“ und „Black Gem“ auf die Ablösung vor.

#### Erste Pfirsiche sind schon da

Erste Pfirsiche aus Südafrika sind bereits auf dem Markt. Nektarinen und Aprikosen folgen turnusgemäß Anfang Dezember. Die Kampagne startet mit Flugware, später kommt das Obst per Seefracht nach Europa. Im Laufe der Saison wird das Steinobstangebot durch Lieferungen aus Chile ergänzt. Nach hohen Startpreisen geben die Notierungen im Monatsverlauf deutlich nach.

#### Kiwis aus Europa

Anfang Dezember ist der Wechsel hin zur europäischen Ware endgültig vollzogen. Hauptlieferanten sind jetzt Italien und Griechenland. Die Ernten in beiden Ländern sind dem Vernehmen nach gut und groß, so dass mit konsumfreundlichen Notierungen gerechnet werden kann.

### Gemüse

#### Großes Salatangebot

Beim Chicorée kommt die Hälfte der Verbrauchsmenge aus den Niederlanden, den Rest teilen sich Belgien und Frankreich. Aus heimischem Anbau stammen Endivien, Chinakohl und Feldsalat, für den im weiteren Saisonverlauf auch Italien und Frankreich als Lieferanten auftreten. Die „bunten“ Salate aus Italien und Frankreich sind jetzt die echten „Hingucker“ im Gemüsesortiment.

#### Tomaten und Gurken aus Spanien

Das Geschäft mit spanischen und kanarischen Freilandtomaten und -gurken gewinnt an Fahrt. Holländische Unter Glasware ist zu dieser Zeit aus den Regalen verschwunden. Mit dem Lieferantenwechsel stehen üblicherweise auch höhere Notierungen ins Haus.

**Tipp:** Sonderangebote mit Tomaten und Gurken beleben die Gemüse-Umsätze.

#### Gutes Geschäft mit Rosenkohl und Grünkohl

Je kälter es wird, desto stärker verkaufen sich die typischen Winterkohlsorten wie Rosenkohl und Grünkohl. Die Ware kommt aus deutschem und holländischem Anbau. Die steigende Nachfrage wird zumindest bei Rosenkohl zu Preisaufschlägen führen. Bei Grünkohl wird ein großer Teil der Ware von der Industrie aufgenommen. Frischer Grünkohl aus der Inlandsproduktion kann den Bedarf zu günstigen Preisen leicht decken.

**Tipp:** Sonderangebote mit Grünkohl und Bregenwurst sind bei uns „Norddeutschen“ jetzt Pflicht!